

1914 - 2014



100 Jahre

Löwen-Apotheke



heute: Lange Straße

Gewidmet meiner Mutter,
PhR Anneliese Peterhänsel



Ein persönlicher Beitrag zur Geschichte der Löwen-Apotheke in Zwätzen

Negative Klischees zur Apotheke gibt es viele. Da ist von „Apothekenpreisen“, „Schubladenziehern“ oder „Pillendrehern“ die Rede. Wenn man aber Hilfe braucht, ist die Apotheke vor Ort unverzichtbar und wird von den Patienten dankend angenommen; auch in Zeiten des Internet- und Versandhandels.

Und so gehört zu Zwätzen seit 1914 die Löwen-Apotheke und seit 1994 auch die Alte Apotheke Zwätzen. (Der vermeintliche Widerspruch in der Namensgebung erklärt sich mit dem alten Standort der Löwen-Apotheke). Und dennoch ist es erstaunlich, dass in einer so schnelllebigen Zeit wie der heutigen, auf 100 Jahre Löwen-Apotheke in Zwätzen zurückgeblickt werden kann.

Sie war die „Nummer 5“ unter den Geraer Apotheken.

Nach Stadt-, Hof-, Adler- und Kreuz-Apotheke wurde am 15. Januar 1914 die Löwen-Apotheke in der Neuen Straße Nr. 7 (nach der Eingemeindung von Zwätzen, Lange Str. 7) eröffnet.



Sicher war dies der rasanten industriellen Entwicklung der Stadt Gera im ausgehenden 19. Jahrhundert geschuldet.

Lange Straße 7 1930 mit Apotheker Reinicke



Renommierte Geraer Firmen wie die Kammgarnspinnerei, die Betriebe Wesselmann sowie Schulenburg & Bessler siedelten sich aufgrund günstiger Möglichkeiten zum Erwerb von Bauland und einer guten Infrastruktur in Zwötzen an.

Es folgten die Mietshäuser für die Arbeiter und Angestellten.

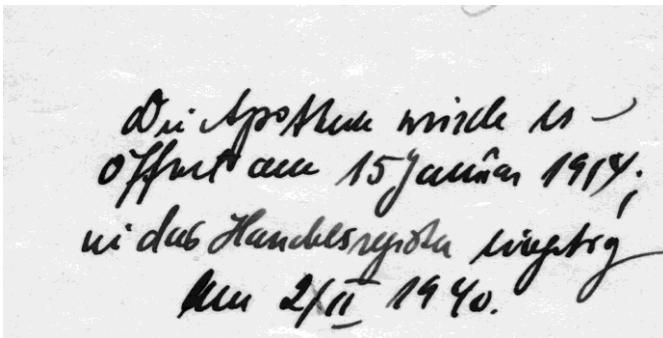
Deshalb brauchte Zwötzen nicht nur eine neue Kirche, die am 10.11.1895 geweiht wurde, auch eine neue Schule wurde am 30.10.1911 eröffnet. Es wuchs ebenfalls die Notwendigkeit für die Errichtung einer Apotheke.

Am 16. Januar 1913 erklärte das Fürstlich Reußische Landesamt die Errichtung einer Apotheke im Süden Geras für eine Notwendigkeit.

Man ging schon damals von einem Arzneibedarf für 14000 Personen aus. Offensichtlich rechnete man mit dem Widerstand der Geraer Apothekenbesitzer. Um diesem Widerstand entgegenzukommen, betonte der fürstliche Bezirksarzt, Dr. Neuhaus, in längeren Eingaben die Notwendigkeit der Errichtung einer Apotheke in Zwötzen. Man versuchte den Einspruch der Geraer Apothekenbesitzer mit dem Hinweis abzubiegen, dass „das Publikum auch seine Rechte habe“.

Schon damals bewerben sich 53 Apotheker. Unter ihnen war auch Wilhelm Reinicke im März 1913.

Er erhielt die Konzession am 15 Juli 1913.



Die Apotheke wurde am
15. Januar 1914,
wie das Handelsregister zeigt
am 2/11 1940.



Die Löwen-Apotheke unter der Leitung von Wilhelm Reinicke

Am 15. Januar 1914 eröffnet die Löwen-Apotheke in der Langen Straße Nr.7. Der Kaufpreis der Einrichtung, von der leider nur noch wenige Teile erhalten sind, betrug immerhin 4700,- Mark. Sie wurde von der Firma Albin Lasch aus Dresden hergestellt.



Albin Lasch & Co.
D. M. B. H.
□ Dresden □
Fabrik für Schaufenster- und Laden-Einrichtungen
— — — — —
Fasadenbau
Fabrik: Dresden-Rodth, Emilienstraße 3—
Musterlager: Dresden-N., Ecke Seestr.-Mauer 2

Postadresse: Fabrik Nr. 2704, 2708
Eisenlager Nr. 4204
Telegramm-Nr.: Lasch & Co.

Bank-Codex:
Königlich Preussische Credit-Anstalt
Hofbank Dresden.

Präsident: Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung, Dresden 1906
Intern. Photograph. Ausstellung Dresden 1908
* * *

Kosten-Anschlag
für
Herrn Apotheker Wilhelm Reinicke,
Dresden-Neuen, Schloßstr.
über
Inneneinrichtung,
nach Maßgabe unserer auf der Rückseite befindlichen Lieferungsbedingungen.



An die in umstehendem Kostenanschlag aufgeführten Preise
halten wir uns gebunden.
Mithin hierauf bezüglichen Preis-
anfragen bitten wir zu berücksichtigen:
Dresden-N. O.



Zum Schmunzeln mutet heute folgende Regelung an:
„Reinicke wird die Schließung der Apotheke am Sonntagnachmittag gestattet, doch nur für den Fall, dass er die Apotheke ohne Gehilfen betreibt.“



Teil der Original-Einrichtung

Während des 1. Weltkriegs war die Apotheke infolge Einberufung des Besitzers zum Teil geschlossen. Reinickes Schwager Wauer verwaltete die Apotheke in dieser Zeit. Von Juni bis November 1918 wurde der Apothekenbetrieb gänzlich eingestellt. Die Rezeptur für die Zwötzener Löwen-Apotheke besorgte in dieser Zeit die Stadt-Apotheke. Während des 1. Weltkriegs entstand der Löwen-Apotheke ein Verlust von 21 860,05 Mark.



Während der Zustand der Apotheke in Revisionen 1922 und 1930 noch als „sehr gut“ bezeichnet wurde, ist der Befund 1933 „schlecht“. Zahlreiche Arzneimittel fehlen vollständig und die Buchführung ist mangelhaft. Die finanziellen Verhältnisse des Inhabers sind betrüblich. Der Bezirksarzt klagt 1934 erneut über Mängel bei der Belieferung durch die Löwen-Apotheke. Reinicke rechtfertigt sich mit dem geringen Umsatz (1934 = 8000 Mark!). Dieser verbietet die Einlegung größerer Vorratsmengen. Ab 1935 praktiziert ein weiterer Arzt in Zwötzen. Dieser Umstand wirkt sich günstig auf die Rentabilität der Löwen-Apotheke aus.

Apotheker Wilhelm Reinicke stirbt 1935 und erlebt den Aufschwung der Apotheke nicht mehr. Danach wurde die Löwen-Apotheke kurzzeitig vom Apotheker Wunderlich verwaltet.



Alte Standgefäße



Die Löwen- Apotheke unter der Leitung von Herbert Vogel

In dieser wirtschaftlich schwierigen Situation übernimmt am 2. Februar 1937 Herr Apotheker Herbert Vogel von der Witwe Reinickes die Apotheke als Pächter.

Der Umsatz der Löwen-Apotheke stieg 1937 von 34.494,- Mark auf 57.270,- Mark stark an.

Zusammen mit seiner Frau, Apothekerin Eva Vogel, meisterten sie die schwierige Situation während des 2. Weltkriegs.

Teilweise wurden die Arzneimittel mit dem Handwagen aus dem Großhandel in der De-Smith-Straße nach Zwötzen gebracht.

1949 erfolgte die Verstaatlichung der Löwen-Apotheke. Es gab viele Schwierigkeiten und Hürden bis Herbert Vogel als staatlicher Leiter der Löwen-Apotheke zugelassen wurde.



Das Apothekerehepaar Vogel inmitten der Belegschaft



Der Zeitungsartikel der „Thüringer Neuesten Nachrichten“ vom 6. April 1961 soll sein erfolgreiches Wirken auch nach 1949 unterstreichen. Frau Apothekerin Eva Vogel lebte bis zu Ihrem Tod im Hause der Apotheke, Lange Str.7. Sie blieb der Apotheke immer sehr verbunden.



25 Jahre in der „Löwen-Apotheke“

(sl) Vor 25 Jahren übernahm Apotheker Herbert Vogel die „Löwenapotheke“ im Stadtteil Zwötzen. Sie war früher im Besitz des Apothekers Reinecke. Aus Anlaß dieses Jubiläums überbrachte Kreisapotheker Reiche die Glückwünsche aller Geraer Berufskollegen. Herbert Vogel, der in Halle und Jena studierte, leitet die seit 1949 staatlich gewordene Apotheke in vorbildlicher Weise. Er hat bis jetzt 33 Apotheker und Apothekerassistenten sowie -helfer, darunter zwei Sudanesen, ausgebildet. Herbert Vogel hält guten Kontakt auch mit der Zwötzener Bevölkerung und ist allseitig beliebt. Die „Thüringer Neuesten Nachrichten“ schließen sich den zahlreichen Glückwünschen zum 25jährigen Jubiläum an!



Durch den Bau der Poliklinik „Clara Zetkin“ im Jahr 1955 veränderte sich das Patientenaufkommen grundlegend. Die Löwen-Apotheke hatte jetzt die Patienten vieler neuer Facharztpraxen zu versorgen.



Apotheker Herr Herbert Vogel und die langjährige Mitarbeiterin Gisela Röde



Die Löwen- Apotheke unter der Leitung von Anneliese Peterhänsel

Am 1. Februar 1964 übernimmt Frau Apothekerin Anneliese Peterhänsel die Leitung der staatlichen Apotheke nach schwerer Erkrankung von Herbert Vogel.



Anneliese Peterhänsel mit ihren Mitarbeiterinnen



Aus der Krankenhausapotheke in Gera kommend, war sie mit dieser düsteren und antiquierten Einrichtung nicht sehr glücklich. Und natürlich war für so eine kleine Stadtrandapotheke in den Zeiten des Mangels der sozialistischen Planwirtschaft wenig Geld reserviert.



Ansicht ca. 1960

Trotzdem versuchte meine Mutter, die Räume zu renovieren und den Zustand der Einrichtung zu verbessern.



1981 erhielt die Löwen-Apotheke eine neue Einrichtung zugeteilt. Vorher mussten Wände eingerissen, eine Heizung eingebaut und die Räume in das Haus Lange Str. 9 erweitert werden. Die Löwen-Apotheke wurde nun wesentlich großzügiger, moderner und freundlicher.



Einrichtung der Firma Mellenbach



Freundlich und nett wie alle Mitarbeiterinnen der Löwen-Apotheke sind hier Anneliese Peterhänsel und Leonore Hager (v. l.) für die Patienten da.
(Foto: Vw/Pöhl)

Volkswacht
vom 6.1.1988



Der Löwe ist jetzt freundlich

Apotheke in Zwötzen hat nach der Rekonstruktion hohes Niveau aufzuweisen

Die Einrichtung der Zwötzener Löwen-Apotheke hat nach der Rekonstruktion an Umfang und Niveau erheblich gewonnen. Wer jetzt die Offizin betritt, ist erstaunt über den großen Verkaufsraum, der hell und freundlich wirkt mit den neuen Rollkästen. Von großem Vorteil war, daß diese Apotheke in der Langen Straße zwei Räume des benachbarten ehemaligen Blumengeschäftes hinzubekam. Die Leiterin dieser Einrichtung, Pharmazierat Anneliese Peterhänsel, freut sich über die verbesserten Arbeitsbedingungen ebenso wie ihre acht Kolleginnen: „Die Maßnahme ermöglichte, die Offizin zu vergrößern.

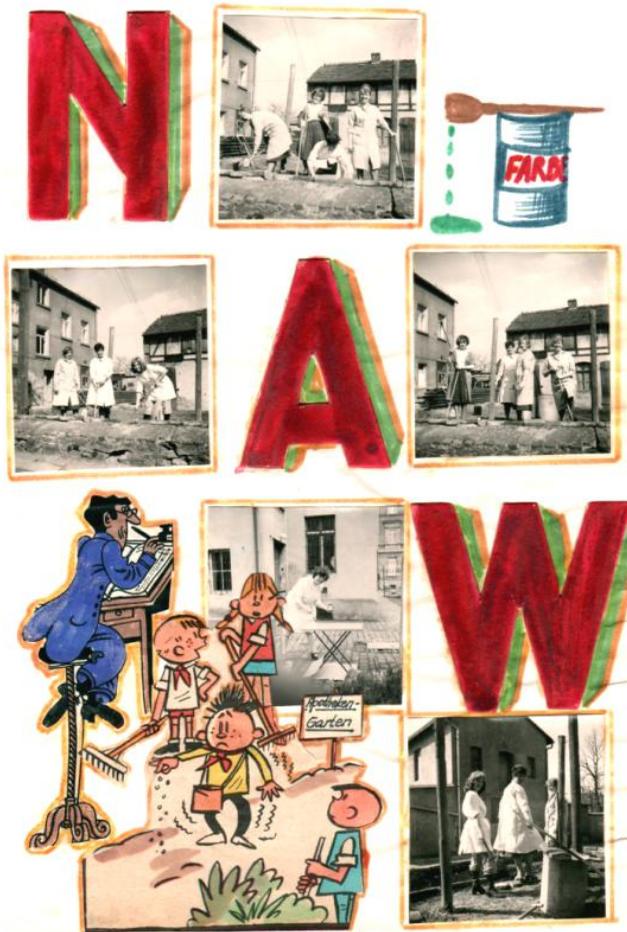
Eine komplette Wand mußte der Spitzhacke weichen. Die neuen Rollkästen zur Aufnahme der Arzneimittel erlauben uns, erheblich mehr Medikamente zu lagern, womit eine bessere Versorgung der Bevölkerung garantiert ist.“

Von Vorteil erweist sich, daß die Rezeptur aus der Offizin herausgesondert wurde und dafür ein Raum extra zur Verfügung steht. Die Bedingungen zuvor waren alles andere als gut. Anneliese Peterhänsel unterstreicht noch einmal: „Hier wurde sehr gute Arbeit geleistet, wir haben allen Grund zur Freude an der Arbeit in dieser schönen Einrichtung.“



Thüringer Landeszeitung vom 08.09.1981





Es existiert noch ein Brigadetagebuch aus "sozialistischer Zeit". Neben den obligatorischen Weiterbildungen finden sich viele Erinnerungen an Betriebsausflüge, NAW-Einsätze, Theaterbesuche, die im grauen DDR-Alltag etwas Freude den Mitarbeitern der Löwen-Apotheke brachten.

Die Wende „bescherte“ auch für das bis dato staatliche Apothekenwesen viele Veränderungen



Mit dem Beitritt der DDR zum Bundesgebiet am 3.10.1990 übernimmt die Treuhandgesellschaft alle staatlichen Apotheken, mit dem Ziel, diese zu privatisieren.

In der Regel erhalten dabei die ehemaligen staatlichen Apothekenleiter die Möglichkeit, die Apotheke zu erwerben.

Am 1. November 1990 nimmt Frau PhR Anneliese Peterhänsel den privaten Apothekenbetrieb auf.

Vorher mussten Kreditverhandlungen mit vielen Banken geführt werden. Alle Mitarbeiter wurden laut Forderung der Treuhand übernommen. Die erteilte provisorische Betriebserlaubnis erhielt die Auflage, die Apotheke an die geltende bundesdeutsche Apothekenbetriebsordnung anzupassen. Voller Tatendrang stürzte sich meine Mutter in die neue Aufgabe.

Doch größere Probleme sollten folgen:

Frau Anneliese Peterhänsel sprach seit 1964 mit jedem neuem Chefarzt der Poliklinik -Zwötzen, mit dem Ziel, die Apotheke in die Räume der Poliklinik zu verlegen. Es gab aber aus Platzmangel keine Möglichkeit. Mit der Privatisierung der Arztpraxen und der „Verlagerung“ zweier Allgemeinärzte aus der Poliklinik war nun plötzlich Platz auch für eine Apotheke. Die Apotheke wurde ausgeschrieben.

Obwohl Frau Peterhänsel das Haus in der Langen Str. 7 käuflich erworben und schon einen Einrichtungsvertrag für diese Räume unterschrieben hatte, bewarb sie sich um die Apotheke in der Poliklinik.



Wie schon 1914 gab es viele Bewerber und es wurde mit „harten Bandagen“ um die Vergabe der Apotheke am vermeintlich interessanten Standort in der Poliklinik gekämpft.

Wir waren überglücklich, als wir im Juni 1992 mit dem Umbau für eine neue Apotheke in der Poliklinik-Zwötzen beginnen konnten. Viel musste verändert werden bis aus kleinen Arztpraxen eine großzügige, moderne Apotheke geschaffen werden konnte. Mehrere Wände wurden herausgerissen, neue dafür wieder eingezogen.



Ein Blick in unsere Offizin



Am 2. November 1992 erfolgte die Eröffnung der „neuen Löwen-Apotheke“, die allen Anforderungen der bundesdeutschen Apothekenbetriebsordnung entspricht.



Das Team der Löwen-Apotheke im März 2008



Im Haus Lange Straße 7 wurde am 15. September 1994 die Alte Apotheke Zwätzen durch Falk Peterhänsel eröffnet.



Dieser Schritt war auch der zunehmenden Konkurrenzsituation in Gera geschuldet. Waren es im Jahr 1990 noch 11 Apotheken, sind es heute ca. 30 bei derzeit rückläufigen Einwohnerzahlen.



Das Team der Alten Apotheke Zwätzen 2013



Im Jahre 2005 wurde auf einem Grundstück nahe der Poliklinik Zwätzen ein Arzneipflanzengarten angelegt. Auf 760qm gedeihen über 200 vor allem heimische Arzneipflanzen. Zudem bietet der Garten mit seinem kleinen Teich Lebensraum für Wasser- und Sumpfpflanzen sowie für Fische und andere Teichbewohner.



Im Jahr 2009 übergibt Frau PhR Anneliese Peterhänsel die Löwen-Apotheke an Falk Peterhänsel. Die seit 2004 gesetzliche Möglichkeit der Filialisierung wird genutzt und die Alte Apotheke Zwätzen wird in eine Filialapotheke der Löwen-Apotheke umgewandelt. Filialleiterin ist Frau Apothekerin Katja Gerin.



Meine Mutter arbeitete mit fast 80 Jahren bis zum Juni 2013 in der Löwen-Apotheke.

Sie half mir und meinen Mitarbeitern beim Hochwasser im Juni 2013 in der Langen Straße 7, um die Alte Apotheke Zwätzen möglichst schnell wieder zu eröffnen.

Dann wurde eine schwere Erkrankung diagnostiziert und meine Mutter verstarb am 13. August 2013.



Für alle Mitarbeiter und für mich war dies ein unfassbarer Verlust. Voller Hochachtung und Dankbarkeit sehen wir auf ihr Lebenswerk, **ihre** Löwen-Apotheke.



Die Löwen-Apotheke präsentiert sich heute im Ärztehaus mit breitem Leistungsspektrum. Die Versorgung der Patienten der Facharztpraxen spielt dabei eine große Rolle. So müssen auch noch viele Rezepturen für unsere Patienten individuell hergestellt werden. Wir bemühen uns, die meisten verordneten Arzneimittel vorrätig zu halten, um unsere Patienten schnell auch mit ausgefallenen Medikamenten zu versorgen.



Das Team der Löwen-Apotheke 2014



Danksagung

Neben der engagierten Apothekenleitung machen eine Apotheke natürlich die kompetenten und freundlichen Mitarbeiterinnen aus, die Sie jederzeit schnell und umsichtig mit dringend benötigten Arzneimitteln versorgen. Dazu gehört neben der fundierten Beratung ein offenes Ohr für die Probleme des einzelnen Kunden, denn das ist der Vorteil der Apotheke vor Ort. Und so darf ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bei meinen engagierten Mitarbeiterinnen für ihren täglichen Einsatz bedanken.

In einem Ärztehaus und in unserem Stadtteil Zwötzen ist die Zusammenarbeit mit Ärzten, Schwestern und Angehörigen der Pflegeberufe sehr wichtig.
Ich danke für das vertrauensvolle und kollegiale tägliche Arbeiten.

Vielen Dank an Dieter Höfer für die Bearbeitung der Dokumente und Fotos und die Zusammenstellung dieser kleinen Schrift.

Ich danke der Druckerei Gebr. Frank GmbH & Co. KG

Ich wünsche der Löwen-Apotheke und der Alten Apotheke Zwötzen noch viele erfolgreiche Jahre im Dienste unserer Patienten.

Ich danke Ihnen, liebe Kunden, für Ihre jahrelange Treue zur Löwen- Apotheke und zur Alten Apotheke in Zwötzen.

100 Jahre Löwen-Apotheke im 700-jährigen Zwötzen.

Ich bin stolz, diese Apotheke leiten zu dürfen.

Falk Peterhänsel

